



C 1.9.4 Not-Ansteuerung Verbraucher und Erzeuger

Flexibilität bezeichnet die steuerbare Anpassung von Strombezug, Einspeisung oder Speicherung. Flexibilitätsinhaber sind Endverbraucher, Erzeuger sowie Speicherbetreiber.

Die Nutzung von Flexibilität erfolgt auf vertraglicher Grundlage und kann durch den Inhaber selbst, durch Dritte oder durch den Verteilnetzbetreiber (VNB) erfolgen.

Zur Sicherstellung des sicheren Netzbetriebs ist der VNB berechtigt, garantierte Eingriffe vorzunehmen, insbesondere die anteilige Abregelung von Einspeisung sowie Massnahmen bei unmittelbarer erheblicher Gefährdung des Netzbetriebs. Diese Eingriffe erfolgen auch bei entgegenstehenden Nutzungsrechten Dritter oder ohne Zustimmung des Flexibilitätsinhabers.

Die regulatorischen Rahmenbedingungen und Ausgestaltung der Nutzung, werden durch die Stromversorgungsverordnung (StromVV) festgelegt.

Davon betroffen sind diese Verbraucher und Erzeuger, welche mit dem Verteilnetz fest verbunden sind:

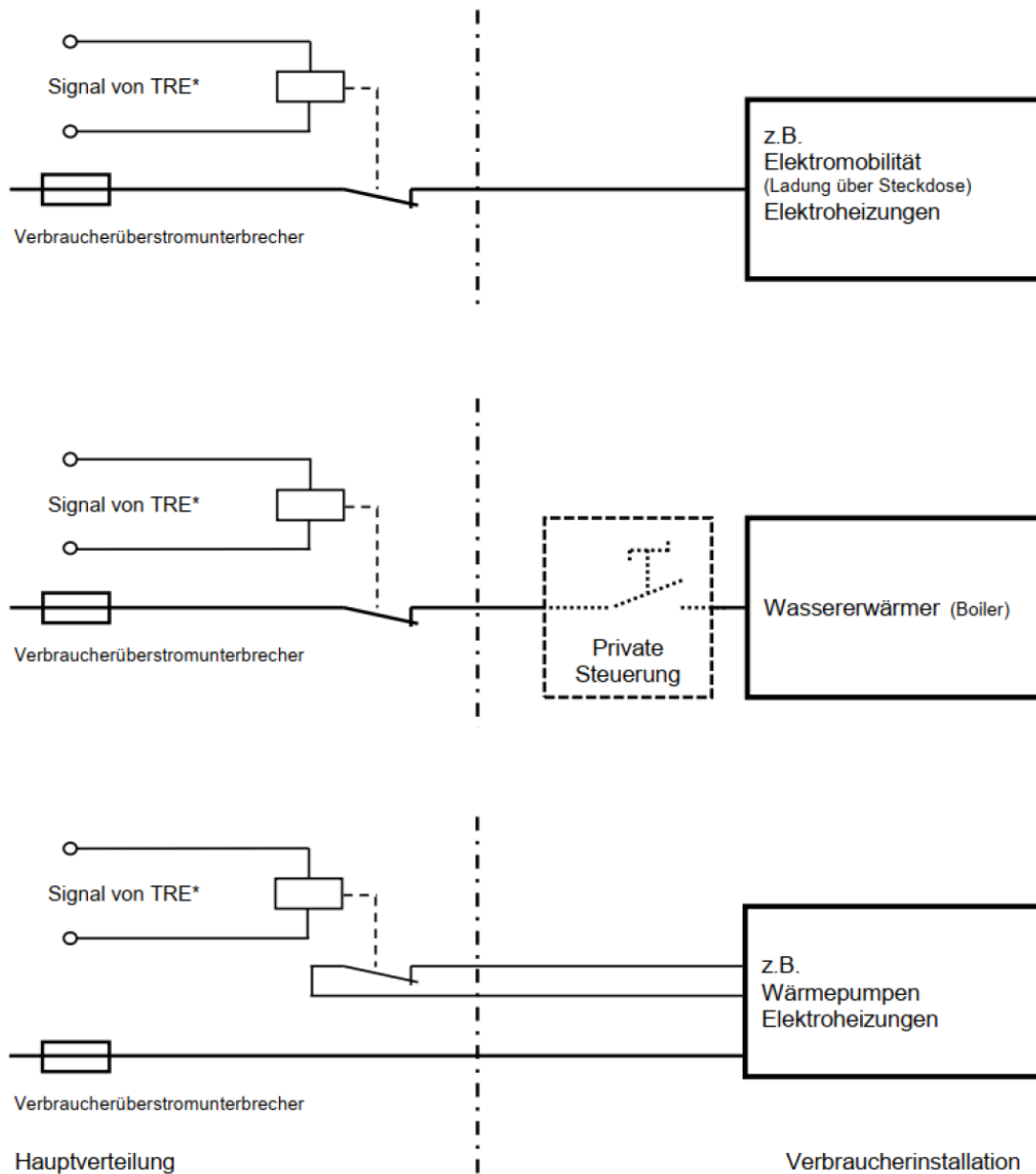
	Anschlussleistung
Wärmepumpenheizungen, Kälteanlagen	über 3.7 kVA
Elektroheizungen	über 3.7 kVA
Ladestationen für Elektrofahrzeuge	über 3.7 kVA
Wassererwärmer (Boiler) im Tagbetrieb	über 3.7 kVA
Energieerzeugungsanlagen (EEA)	über 0.8 kVA
Energiespeicheranlagen (ESA)	über 0.8 kVA

Installationsseitig sind dazu separate Verbraucherleitungen zu erstellen. Mittels Schaltapparaten (Schützen) oder einem Befehl auf die Steuereinheit der Anlage wird der Verbraucher oder Erzeuger vom VNB im Notfall gesteuert. Die Schnittstelle zur Not-Ansteuerung von Flexibilitäten ist beim Standort der Tarifapparate vorzusehen. Installationsdetails sind auf der Folgeseite ersichtlich.

Die Meldepflicht richtet sich nach Art. 23 NIV, resp. nach WV 2.3 Installationsanzeige.



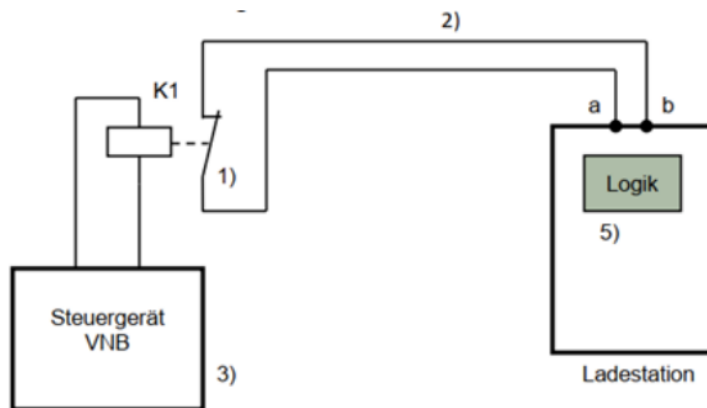
Technische Informationen



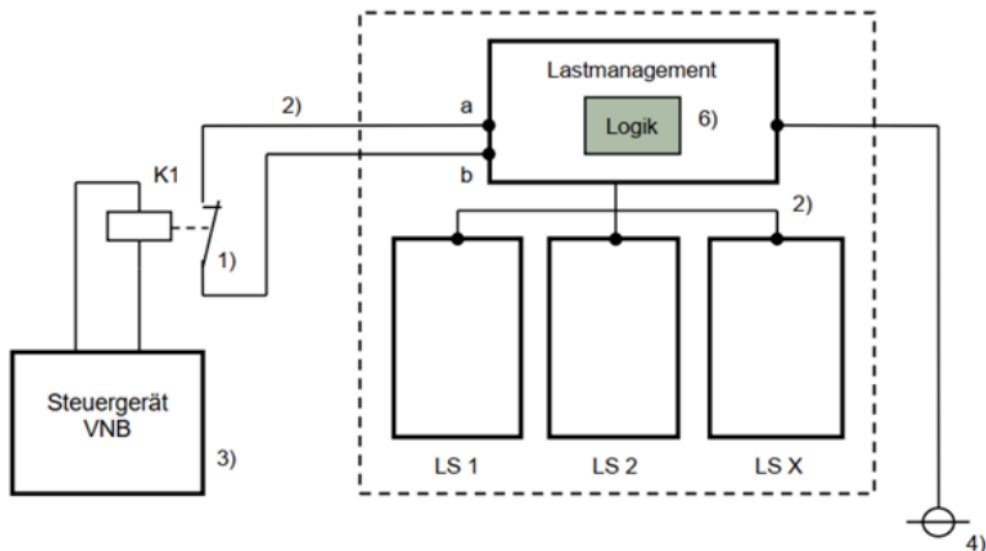
Die Ansteuerung für Energieerzeugungsanlagen richtet sich nach den Vorgaben des VNB



Ladestation Einzellösung



Ladestation Gesamtlösung



- 1) Potentialfreier Kontakt mittels Kuppelrelais
- 2) Schutzkleinspannung ab Ladestation (Fremdspannung), Kabeltyp idealerweise CAT7
- 3) Steuergerät des VNB (z. B. Rundsteuerung, smart meter)
- 4) Stromwandler beim (Haus-)Anschlusspunkt (vgl. Kapitel 7.9 Ziffer 8)
- 5) K1 (Kontakt a-b) geschlossen: Laden mit Maximalleistung.
K1 Kontakt a-b geöffnet: Laden mit reduzierter Leistung (z. b. 8A od. 0A, parametrierbar nach Vorgabe VNB).
- 6) K1 Kontakt a-b geschlossen od. geöffnet: Oberer und unterer Strom/Leistungswert werden mit dem VNB vereinbart